

TCEC Triathleten starten bei den Europameisterschaften

Karin Kerschensteiner-Steurenthaler und Christian Wolf vom Triathlonverein TCEC Mainz starteten am vergangenen Samstag bei den Duathlon-Europameisterschaften in Kalkar. Rund um das dortige nie in Betrieb gegangene Kernkraftwerk, auch als „schneller Brüter“ bekannt, fanden die Wettkämpfe statt. „Das war schon eine eigenartige Kulisse. Das Kraftwerk ist zu einem Freizeitpark umgebaut worden. Da dieser aber erst im Mai öffnet waren überhaupt keine Zuschauer da“, berichtete Kerschensteiner-Steurenthaler. Beide Athleten gingen über die Kurzdistanz an den Start. Das bedeutete zehn Kilometer Laufen, 40 Kilometer Radfahren und nochmal fünf Kilometer Laufen. Christian Wolf absolvierte die erste Disziplin in 43:49 Minuten und wechselte an mittlerer Position. Mit einer der schnellsten Radzeiten (1:02:47 Stunden) seiner Altersklasse katapultierte er sich weit nach vorne, musste aber auf den abschließenden fünf Kilometern (24:10 Minuten) wieder einige Mitstreiter passieren lassen. Nach 2:13:34 Stunden erreichte er als 18. der Altersklasse TM 50 das Ziel.

Kerschensteiner-Steurenthaler lief die ersten zehn Kilometer in 43:30 Minuten und wechselte als Siebte auf die Radstrecke. Nach 1:09:50 Stunden hatte sie auch die zweite Disziplin geschafft und dabei einen Platz gut gemacht. Auf den letzten fünf Kilometern (22:53 Minuten) musste sie nur eine Konkurrentin ziehen lassen und lief nach 2:18:45 Stunden als Siebte ihrer Altersklasse TW30 ins Ziel im Schatten des Kühlturms. „Obwohl ich es zum ersten Mal nicht auf das Podium geschafft habe bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden“, kommentierte sie das Ergebnis hinterher.

